

Sekundarstufe

F. Heitmann & U. Stolz

Religion und Ethik



Kurz, knapp und klar!

**Grundwissen zu Religion
und Ethik leicht vermittelt**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Religion und Ethik

Grundwissen kurz, knapp und klar!

3. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2008
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Friedhelm Heitmann & Ulrike Stolz
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P19 041

ISBN: 978-3-95686-196-3

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
1 Die Religionen der Welt	6 - 22
• <i>Religion – was ist das?</i>	
• <i>Judentum</i>	
• <i>Christentum</i>	
• <i>Islam</i>	
• <i>Hinduismus</i>	
• <i>Buddhismus</i>	
• <i>Die fünf Weltreligionen – ganz kurz betrachtet</i>	
• <i>Was weißt du über die fünf Weltreligionen? (Würfel- & Quizspiel)</i>	
2 Was ist Ethik?	23 - 36
• <i>Ein Leben mit oder ohne Religion?</i>	
• <i>Aus einer Zeitung</i>	
• <i>Philosophie und Ethik</i>	
• <i>Ethik</i>	
• <i>Moral – was ist das?</i>	
• <i>Verschiedene Bedeutungen des Wortes Moral</i>	
• <i>Religion und Ethik von A bis Z</i>	
• <i>Witze mit Hintergrund</i>	
• <i>Die 10 biblischen Gebote</i>	
• <i>Gutes und schlechtes Verhalten</i>	
3 Werte & Normen	37 - 44
• <i>Benehmen</i>	
• <i>Verhalten in verschiedenen Situationen</i>	
4 Streit & Gewalt	45 - 53
• <i>Streit</i>	
• <i>Sprichwörter zum Thema Streit</i>	
• <i>Ärger und Wut</i>	
• <i>Wie kann man Streit anderer schlichten?</i>	
• <i>Zehn Meinungen zum Thema Gewalt</i>	
• <i>Warum werden Mädchen immer gewalttätiger?</i>	
• <i>Respekt und Toleranz</i>	
5 Das Gewissen	54 - 58
• <i>Liebes Tagebuch ...</i>	
• <i>Unser Gewissen</i>	
• <i>Wie kann einen das Gewissen plagen?</i>	
• <i>Lügen</i>	

Inhalt

	<u>Seite</u>
6 Was bestimmt mein Leben?	59 - 73
<ul style="list-style-type: none">• <i>Was macht glücklich?</i>• <i>Freundschaft</i>• <i>Zehn Sprichwörter zum Thema „Freundschaft“</i>• <i>Liebe</i>• <i>Lebensweisheiten</i>• <i>Mein Leben als Erwachsener</i>• <i>Gesellschaft</i>• <i>Glaube und Aberglaube</i>• <i>Der religiöse Glaube</i>	
7 Spiele zum Leben	74 - 84
<ul style="list-style-type: none">• <i>So ist das Leben – ein Ereignisspiel</i>• <i>Wie ... bist du? – ein Einschätzungsspiel</i>	
8 Vorbilder	85 - 89
<ul style="list-style-type: none">• <i>Vorbilder, Stars & Idole</i>• <i>Charakterliste meines Stars, Idols oder Vorbilds</i>• <i>Du bist ein Star</i>• <i>Vorbilder?</i>• <i>Mein Star, Idol & Vorbild – ein Ratespiel</i>	
9 Vorurteile	90 - 94
<ul style="list-style-type: none">• <i>Was sind Vorurteile?</i>• <i>Vorurteile zwischen Deutschen und Ausländern</i>	
10 Ehre	95 - 99
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ehrenmord – was ist denn das?</i>	
11 Sucht	100 - 103
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ursachen und Auslöser für Sucht</i>• <i>Meinungen zum Thema Sucht</i>	
12 Leben und Tod liegen dicht beisammen	104 - 123
<ul style="list-style-type: none">• <i>Alles über das Leben</i>• <i>Mein Lebensbarometer</i>• <i>Die Seele</i>• <i>Der Tod</i>• <i>Rund um den Tod</i>• <i>Nachdenken über den Tod</i>• <i>Auszüge aus 10 verschiedenen Todesanzeigen</i>• <i>Alles über Sterbehilfe – ein problematisches Thema</i>• <i>Todesstrafe</i>• <i>Abtreibung</i>	
13 Die Lösungen	124 - 130

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Religion ist immer auch mit Fragen der Ethik verbunden – oder umgekehrt – je nachdem, bei welchem dieser beiden Gebiete man sich mehr zu Hause fühlt.

Der vorliegende Band kann (bis auf kleine Ausnahmen) für jeden Religionslehrer* eine Bereicherung darstellen, wenn er mit den Schülern gemeinsam den Weg zur selbstständigen Meinungsbildung gehen möchte. Die Themen sind so gewählt, dass sie zum Großteil auch im christlichen Religionsunterricht bearbeitet werden, aber auch große zentrale Eckpunkte im Fach Ethik sind.

Die Themen befassen sich mit Bereichen aus dem Alltagsleben der Schüler sowie mit wichtigen Konfliktfeldern unserer Gesellschaft. Sie können alle Kopiervorlagen auch einzeln (max. 3 zusammenhängende Seiten) einsetzen. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass sich die Schüler eine eigene und unabhängige Meinung bilden können.

Das vorliegende Unterrichtsmaterial war Grundlage für zahlreiche erfolgreiche Diskussionen, egal ob im 5. oder im 10. Schuljahr. Die Schüler lernten, ihre Meinung zu äußern und Stellung zu beziehen. Die Diskussionen beleuchteten darüber hinaus die verschiedensten Aspekte und Meinungen zu einem Themenbereich.

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind seit vielen Jahren praxiserprobt und führten bei den Schülern stets zu positiven Rückmeldungen.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch Melanie Schweitzer, die tatkräftig mit wertvollen Ratschlägen zur Seite stand.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann & Ulrike Stolz

**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in
kleinen Gruppen



Arbeiten mit der
ganzen Gruppe

Religion - was ist das?



EA

Aufgabe 1: Setze die folgenden Begriffe in die Lücken ein!

Atheist - Christen - Glauben - Glaubensfreiheit - Götter -
Naturreligionen - Religion - Sekten - Welt - Weltreligionen

- a) Der Begriff _____ kommt aus der lateinischen Sprache. (religio [lateinisch] = Glaube(n), Gottesverehrung)
- b) Das Fach Religion befasst sich mit dem _____ von Menschen an einen Gott oder mehrere Götter bzw. andere höhere Wesen.
- c) Die alten Ägypter, Griechen, Römer sowie Germanen glaubten an viele _____.
- d) Auf der _____ gibt es zahlreiche Religionen. Gläubige Menschen beten, besuchen Gottesdienste und führen auch sonst ihr Leben entsprechend ihrer jeweiligen Religion.
- e) Heute wird meistens von folgenden fünf (großen) _____ gesprochen: Hinduismus, Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam. Diese sind sehr alt.
- f) Die Juden, _____ und Anhänger des Islams (= Mohammedaner, Moslems) kennen jeweils nur einen Gott.
- g) _____ verehren ihre Götter bzw. das Göttliche in Naturscheinungen, Pflanzen oder Tieren.
- h) Kleinere Glaubensgemeinschaften (z.B. die Zeugen Jehovas) bezeichnet man als _____ (sec(u)tus [lateinisch] = befolgt). Meistens haben sich die kleineren Glaubensgemeinschaften von großen Religionen oder größeren religiösen Gemeinschaften getrennt.
- i) In Deutschland besteht das Grundrecht der _____, d.h. jeder kann den Glauben wählen und ausüben, den man für richtig hält.
- j) Jemand, der glaubt, dass es keinen Gott gibt, wird _____ genannt. (atheos [griechisch] = gottlos, ohne Gott)

1 Die Religionen der Welt



- Aufgabe 2:**
- a) Was hast du inhaltlich von der Aufgabe 1 behalten und verstanden? Formuliere eigene Sätze. Notiere deine Sätze zunächst auf einem Extrablatt, bevor du sie in Schönschrift in dein Heft schreibst!
- b) Tausche deine Notizen mit deinem Partner aus! Was kannst du noch ergänzen?



- Aufgabe 3:** Im Buchstabengitter verstecken sich mehrere Wörter, denen ihr schon in der Aufgabe 1 begegnet seid. Findet sie und erklärt, was sie mit den „Religionen der Welt“ zu tun haben!
 (Ein Tipp: Es sind 8 Wörter! Sie verstecken sich waagrecht, senkrecht und diagonal)

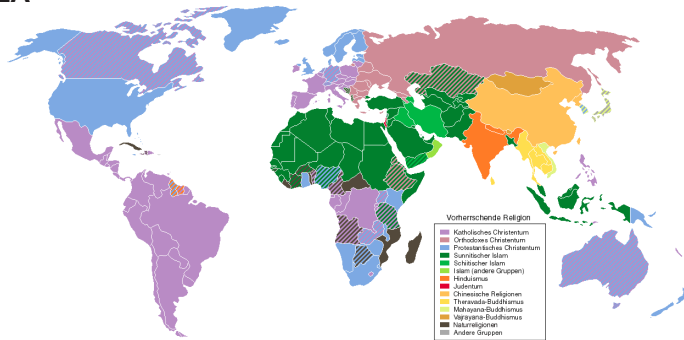
R	F	E	V	A	S	J	I	L	P	Ö	A	W	H	X	W	B	R
G	E	R	D	E	G	Ö	T	T	E	R	Z	U	I	N	A	S	A
D	E	L	E	B	E	N	S	F	Ü	H	R	U	N	G	I	S	T
C	S	D	I	D	E	T	I	B	E	W	O	L	D	Ü	K	W	H
I	E	A	K	G	N	W	A	S	G	R	U	A	U	K	F	B	E
K	K	C	W	E	I	V	E	T	L	K	O	W	I	U	E	R	I
A	T	M	O	L	W	O	H	E	T	A	L	C	S	L	S	I	S
D	E	D	W	B	Z	I	N	A	G	M	M	R	M	A	W	K	T
W	N	S	E	C	T	B	I	X	W	B	Z	I	U	W	B	A	E
S	B	W	C	I	L	O	P	A	W	V	R	E	S	S	U	W	N
N	A	T	U	R	E	R	S	C	H	E	I	N	U	N	G	E	N



1 Die Religionen der Welt



Aufgabe 4: Erläutere, was dir die folgende Karte vermittelt!



Anhänger der fünf größten Weltreligionen:

Stand 2005 (6,5 Mrd. Weltbevölkerung)

Judentum	ca. 15 Millionen
Christentum	ca. 2.300 Millionen
Islam	ca. 1.300 Millionen
Hinduismus	ca. 850 Millionen
Buddhismus	ca. 450 Millionen

Verbreitung der Weltreligionen (Stand 2005):

Judentum	Israel, Vereinigte Staaten, Frankreich, Kanada sowie in kleinen Gruppen auf der ganzen Welt
Christentum	Europa, Süd- und Nordamerika, Zentral- und Südafrika
Islam	Naher Osten, Nordafrika, Zentral- und Südostasien
Hinduismus	Indien, Nepal, Bangladesh, Sri Lanka, Bali
Buddhismus	Süd- u. Ostasien, China, Bhutan, Japan, Thailand, Tibet u.a.

Entwicklung der Weltreligionen:

Prognose für das Jahr 2050

Judentum	ca. 17 Millionen
Christentum	ca. 2.700 Millionen
Islam	ca. 2.200 Millionen
Hinduismus	ca. 1.200 Millionen
Buddhismus	ca. 550 Millionen

Judentum:

Christentum:

Islam:

Hinduismus:

Buddhismus:

Judentum



EA

Aufgabe 5: Setze die folgenden Begriffe in die Lücken ein!

Davidstern - Gesandten - Geschichte - Israel - Jahwe -
Juden - Sabbat - Sünden - Synagogen - Thora

- a) Das Judentum ist von der Zahl der Gläubigen her die kleinste Weltreligion. Die Anhänger dieser Religion heißen _____. Mit diesem Wort sind auch die Angehörigen des Volkes gemeint.
- b) Eine größere Anzahl der Juden lebt in dem seit 1948 in Vorderasien bestehenden Staat _____, die übrigen wohnen weltweit verteilt auf der Erde (die meisten in den USA).
- c) Im Laufe der _____ wurden die Juden oft verfolgt und vertrieben.
- d) Die Juden glauben an einen Gott, der bei ihnen _____ heißt.
- e) Sie betrachten sich als das von Gott auserwählte Volk. Die Juden warten noch auf den _____ Gottes, den Messias.
- f) Bekannte Zeichen des Judentums sind der sechszackige _____, der aus zwei miteinander verbundenen Dreiecken besteht, sowie der siebenarmige Leuchter.
- g) Die Kirchen der Juden heißen _____, die jüdischen Geistlichen nennt man Rabbiner.
- h) Bei den Juden ist der _____ (= Samstag) der wöchentliche Ruhe- und Feiertag.
- i) Jom Kippur ist ein besonderer jüdischer Feiertag. An jenem Tag bitten die Juden Gott um die Vergebung ihrer _____ (= Versöhnungstag).
- j) In der _____ sind wichtige Dinge des Judentums aufgeschrieben, darin sind die 5 Bücher Mose enthalten.

Christentum



Aufgabe 8: Setze die folgenden Begriffe in die Lücken ein!

Bibel - Gebote - Gläubigen - Gott - Katholiken -
Kreuz - Nazareth - Pfingsten - Römer - Sohn

- a) Das Christentum ist die Weltreligion mit den meisten _____. Auf der Welt leben derzeit über 2 Milliarden Christen (= ca. 33 % der Weltbevölkerung).
- b) Die Christen sind benannt nach Jesus von _____, der den Beinamen Christus trägt. Das Wort Christus kommt aus der griechischen Sprache und heißt in die deutsche Sprache übersetzt „der Gesalbte“.
- c) Der Jude Jesus (Christus) lebte vor ca. 2000 Jahren in der römischen Provinz Judäa. Er wurde von einem _____ zum Tode verurteilt und hingerichtet.
- d) Für die Christen ist Jesus (Christus) Gottes _____, der durch seinen Tod (am Kreuz) die Menschen von den Sünden befreit hat.
- e) Das besondere Zeichen (= Symbol) der Christen ist das _____.
- f) Die _____, die aus dem Alten Testament und dem Neuen Testament besteht, ist die heilige Schrift der Christen.
- g) Die Christen glauben an einen _____, der drei Erscheinungsformen hat („Vater, Sohn und Heiliger Geist“).
- h) Im Alten Testament werden u.a. die 10 _____ genannt, wonach die Christen leben sollen. Das bekannteste und wohl älteste Gebet der Christen ist das „Vaterunser“.
- i) Die bedeutendsten Feiertage der Christen sind: Weihnachten (Feier der Geburt Jesu), Ostern (= Feier der Auferstehung Jesu) und _____ (Feier der Erscheinung des Hlg. Geistes, Gründung der christlichen Kirche).
- j) Bei den Christen gibt es verschiedene Glaubensgemeinschaften, die 3 bekanntesten sind die _____, die Protestanten und die Orthodoxen.

Islam



EA

Aufgabe 11: Setze die folgenden Begriffe in die Lücken ein!

Allah - Halbmond - Kaaba - Koran - Mohammed -
Mohammedaner - Moscheen - Nordafrika - Ramadan - Wort

- a) Das _____ Islam stammt aus der arabischen Sprache und heißt in das Deutsche übersetzt „Hingabe (an Gott), Aufopferung (für Gott)“.
- b) Die Anhänger des Islams werden _____, Muslime bzw. Moslems genannt.
- c) Der Islam entstand durch _____ (um 570 - 632), der in Arabien lebte.
- d) Er war zuerst ein Hirte und danach ein Kaufmann. Mohammed fühlte sich zu einem Propheten (= Weissager, Verkünder) des Gottes _____ berufen.
- e) Hauptsächlich ist der Islam heute verbreitet in Vorderasien, Zentralasien, Südostasien und _____. Zum Islam bekennen sich in der heutigen Zeit etwa 1,3 Milliarden Menschen (= ungefähr 20 % der Weltbevölkerung).
- f) Wichtige äußere Erkennungszeichen des Islams sind der _____ und ein Stern.
- g) Der _____, der in 114 Suren (= Kapitel) aufgeteilt ist, ist das heilige Buch der Mohammedaner.
- h) Die islamischen Gotteshäuser heißen _____. Sie haben einen oder mehrere Türme (= Minarette).
- i) Die fünf wesentlichen Pflichten der Mohammedaner (die fünf Säulen des Islam) sind: Aufsagen des Glaubensbekenntnisses, fünfmaliges Beten pro Tag, Fasten im Monat _____, Almosen (= Gaben) an bedürftige Menschen und die Pilgerfahrt nach Mekka.